

Hydro-PU-Spray Metallicfinish 2177

metallischer Effektlack, wasserbasiert, geruchsarm,
Spritzqualität, für innen



Entspricht EN 71-3
Sicherheit von Spielzeug
Speichel- und schweißecht

Anwendungsbereich

Metallischer Effektüberzug auf farbigen Acrylharzlackierungen im Innenbereich. Speziell im Systemaufbau mit Hydro-PU-Spray Seidenmattlack 2188 auf farbig lackierten Bauteilen wie z. B. Türen, Zargen, Holzverkleidungen, Wandflächen usw.

Eigenschaften

- wasserbasiert, geruchsarm
- für innen
- für Airless- und AirCoat-Spritzverfahren
- hohes Standvermögen
- schnell trocknend
- ausgezeichneter Verlauf
- blockfest
- extrem geringe Vergilbungsneigung
- strapazier- und reinigungsfähig
- leicht verarbeitbar
- entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)

Werkstoffbeschreibung

Farbton	transparent, mit Metallpigmenten Für die annähernde Erzielung von Metallic-Farbtönen nach bekannten Farbsystemen, z. B. Scala und RAL sowie DB-Farbtöne, empfehlen wir, einen abgestimmten Grundfarbton mit z. B. Hydro-PU-Spray Seidenmattlack 2188 vorzulegen.
Glanzgrad	seidenglänzend
Werkstoffbasis	Acrylat-Copolymer-Dispersion mit Metalleffekt-Pigmenten
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

Werkstoffbeschreibung

Dichte	ca. 1,0–1,05 g/cm ³
Verpackung	5 l

Verarbeitung

Verdünnung	Spritzfertig eingestellt. Nur unverdünnt verarbeiten.
Abtönen	Nicht abtönen.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
Auftrag	Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Hydro-PU-Spray Metallic-finish 2177 ist im AirCoat- oder Airless-Spritzverfahren unverdünnt zu verarbeiten. Alle Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der nachfolgenden Tabelle "Spritzdaten" zusammengefasst. Vor dem Auftrag ist ein gründliches Anrauen mit dem Schleifvlies-Pad, sehr fein 3244 erforderlich. Die Flächen mit einem Microfasertuch gründlich entstauben.
Verbrauch	Ca. 170–200 ml/m ² je Auftrag. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser. Angetrocknete Farbreste, z. B. an der Spritzdüse und Luftkappe, mit Uni-Reiniger 1032 oder hartnäckige Verschmutzungen auch mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915 entfernen.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Materialtemperatur	Zuluft	Materialdruck	Verdünnung	Kreuzgang
AirCoat ¹⁾	0,013 Inch ¹⁾	–	ca. 2,0 bar	100 bar	unverdünnt	1 ½
Airless ¹⁾	0,012 Inch ²⁾	–	–	100 bar	unverdünnt	1

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

¹⁾ Der Einsteckfilter, Typ grün – grob (Artikel-Nr.: 3335.0001.0003) für Eisenglimmer ist einzusetzen.

²⁾ Angaben bezogen auf den Einsatz von AirCoat-Düsen 13/40 (Luftkappe blau)

³⁾ Angaben bezogen auf den Einsatz von FineFinish-Düsen 412 (TradeTip 3 – violett)

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 1 Stunde.
Voll belastbar nach Durchtrocknung, ca. nach 7 Tagen.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen. Nur restentleerte Gebände zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Deklaration

Hinweis Enthält Konservierungsmittel.
Spritznebel nicht einatmen.

Produkt-Code BSW20
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Metallischer Effektüberzug auf Acrylharzlacken

Untergründe und Systemaufbau		Schlussbeschichtung ⁶⁾
intakter, tragfähiger Lackierung mit Acryllack, innen	mit farbigen Hydro-PU-Lacken z. B. Hydro-PU-Spray Seidenmattlack 2188 und Hydro-PU-XSpray Seidenmattlack 2288 vorzugsweise im Systemaufbau mit 2K-Aqua Epoxi- Sprayprimer 2375 und Hydro-PU-XSpray Isoprimer 2243 ^{4) 5)}	Hydro-PU-Spray Metallicfinish 2177
intakte Wandbeläge wie z. B. Strukturvliesapeten und Relief 3490 ¹⁾	mit farbigem Hydro-PU-Lack z. B. Hydro-PU-Spray Seidenmattlack 2188 vorzugsweise im Systemaufbau mit 2K-Aqua Epoxi- Sprayprimer 2375 und Hydro-PU-XSpray Isoprimer 2243 ^{4) 5)}	
intakte Glattvlies-Wandbeläge wie z. B. CreaGlas Glasvlies und Xtravlies 1725 ^{1) 2) 3)}		

- ¹⁾ Zur Verklebung die Angaben im Praxismerkblatt der zur Anwendung kommenden Wandbeläge beachten.
- ²⁾ Zur Erzielung einer sehr glatten, gleichmäßigen Oberfläche je nach Bedarf vor dem Grundanstrich mit Latexplastik ELF 904 dünn-schichtig abporen.
- ³⁾ Vor dem weiteren Anstrichaufbau einen gründlichen Zwischenschliff mit Schleifscheiben RO/ETSC 125 Granat 1420, Körnung P 220 und zusätzliches Anrauen mit dem Schleif- und Reinigungspad 3694, grün ausführen. Flächen mit einem Microfasertuch gründlich entstauben.
- ⁴⁾ Zum Systemaufbau vorzugsweise die Grundierungen 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375, Isoprimer 243, Hydro-PU-XSpray Isoprimer 2243, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 einsetzen. Den Hinweis „Produkte zum Systemaufbau“ beachten.
- ⁵⁾ Wir empfehlen, den gesamten Systemaufbau im Spritzverfahren auszuführen. Vor der Schlussbeschichtung ist ein gründliches Anrauen mit dem Schleifvlies-Pad, sehr fein 3244 ausführen. Flächen mit einem Microfasertuch gründlich entstauben.
- ⁶⁾ Bei großflächiger Anwendung, insbesondere auf Wandflächen, nass in nass spritzen oder die Fläche in kleinere Teilbereiche aufteilen und begrenzen. Hinweis „Gleichmäßigkeit der Oberfläche“ beachten.

Hinweise

Wirkung Metalleffekt Die Wirkung des Metalleffekts kommt auf dunklen Farbtönen deutlich zur Geltung. Auf hellen Untergrundfarbtönen wird eine dezenterere Wirkung erzielt. Durch eine zusätzliche Beleuchtung der Flächen wird der metallische Oberflächeneffekt hervorgehoben.

Gleichmäßigkeit der Oberfläche	Im Gegensatz zu industriellen, anlagegebundenen Beschichtungsverfahren sind materialbedingt Streifen- und Wolkenbildungen, Überlappungen und Ansätze oftmals unvermeidbar. Bei der handwerklichen und baustellenbedingten Ausführung von Effektlackierungen sind diese Unregelmäßigkeiten im Oberflächenbild zu akzeptieren. Wir empfehlen, im Vorfeld zur Beurteilung des Gesamtbildes Musterflächen im ausgewählten Farbton anzulegen und den Auftraggeber über den Sachverhalt zu informieren. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 25, Anhang A.3.
Produkte zum Systemaufbau	Aufgrund der absperrenden Eigenschaften bietet die Grundierung im Systemaufbau mit 2K-Aqua Epoxi- Sprayprimer 2375 bzw. 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 sowie Hydro-PU-XSpray Isoprimer 2243 bzw. Isoprimer 243, 2K-Epoxi Varioprimer 865 und 2K-Epoxi Varioprimer S 864 die höchste Sicherheit auch bei kritischen Bedingungen. Bei Einsatz von Hydro-PU-Spray Filler 2120 und Hydro-PU-XSpray Filler 2220 können unter ungünstigen Bedingungen (z. B. hoher Schichtdicke, kurze Überarbeitungsintervalle und schlechte Trocknungsbedingungen) Oberflächenstörungen auftreten.
Zusammenhängende Flächen	Zusammenhängende Flächen nur mit dem Material einer Chargennummer (Anfertigung) ausführen.
Ausgeschlossener Einsatzbereich	Nicht zur Lackierung von Sitzmöbeln, Regalböden, Tischplatten u. Ä. sowie mechanisch stark beanspruchten Bauteilen einsetzen.
Kontakt mit Weichmachern vermeiden	Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw., bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
Belastbarkeit und Eigenschaft der Flächen	Durch die zusätzliche transparente Effektbeschichtung werden die Farbtonwirkung und Brillanz der jeweiligen Lackoberfläche beeinflusst. Die Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke, dem gewählten Systemaufbau sowie der Intensität der Beanspruchung. Mechanische, z. B. schleifende Beanspruchungen, können Kratzer und Riefen und somit optische Beeinträchtigungen verursachen. Die Intensität und Sichtbarkeit ist auch abhängig vom gewählten Farbton.
Lack-auf-Lack-Kontakte vermeiden	Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind Lack-auf-Lack-Kontakte, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.
Nicht in feuchtebelasteten Bereichen	Hydro-PU-Spray Metallicfinish 2177 ist wasserquellbar. Nicht in Feuchträumen und feuchtebelasteten Bereichen anwenden. Entstandene Feuchtigkeitsflecken verlieren sich nach vollständiger Rücktrocknung.
Reinigung und Pflege	Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgegebene Flächen reinigen.
Überarbeitung	Zur Überarbeitung mit anderen Beschichtungssystemen die Flächen mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 oder 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375 grundieren.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de